

Grüß Gott!

Ich darf mich vorstellen. Mein Name ist P. Josaphat Pham Van Duy. Josaphat ist mein Ordensname und Pham Van Duy ist mein vietnamesischer Name. Ich wurde am 14.02.1978 in einer katholischen Familie in Nord-Vietnam geboren und besuchte dort die Schulen.

Nach der Matura trat ich 1997 in das Zisterzienserkloster Phuoc Ly in Süd-Vietnam ein. Das Kloster liegt ca. 1.500km von Zuhause, dort legte ich die feierliche Profess ab. Von 2002 bis 2004 studierte ich Philosophie im Zisterzienserinstitut in Saigon. 2007 wurde ich nach Österreich geschickt, um Theologie zu studieren. Im Juli 2016 wurde mein Studium in Linz abgeschlossen. Danach habe ich auch den Pastorallehrgang in Linz gemacht und sammelte erste Erfahrungen in einer Pfarre in Wartberg an der Krems.

Im Oktober 2016 übertrug ich meine Profess auf das Kloster Schlierbach und gehörte seit diesem Tag zum 26 Mönche zählenden Konvent in Schlierbach und am Sonntag, 30. Oktober 2016 empfing ich die Diakonenweihe in der Stiftskirche von Schlierbach von Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer. Am Sonntag, 14. Mai 2017 wurde ich auch in der Stiftskirche von Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer zum Priester geweiht. Seit 1. September 2017 war ich als Kaplan in der Pfarre Wartberg an der Krems. Danach war ich seit September 2020 als Kaplan in beiden Pfarren Gramastteten und Eidenberg dazu Untergeng und Neußerling.

Ab Herbst 2023 werde ich als Priester in der neuen Pfarre Steyertal sein. Ich freue mich sehr darauf, mit Euch/Ihnen den Glauben zu leben. Leben aus dem Glauben an Jesus Christus wird zur Herausforderung: In einer Welt und Zeit, in der viele Menschen nur an das glauben, was sie selber machen können, werden wir als Christen oft nicht mehr verstanden.

„Macht euch keine Sorgen,“ so sagt uns Jesus und meint damit, dass wir auf Gott vertrauen sollen. Dieses Vertrauen auf Gott ist die Grundlage der Religion Jesu, die er verkündet, nicht ein kompliziertes System von Dogmen, Strukturen und Gesetzen. Ich wünsche uns allen etwas von diesem Vertrauen auf den Vater im Himmel, es könnte in die Unruhe und Aufgeregtheit unseres Lebens Ruhe bringen. Eine Ruhe, die mehr ist als Entspannung, die eine große Gelassenheit schenkt, die mir hilft, meine Vergangenheit nicht zu verdrängen und vor den Problemen davon zu laufen, sondern sie zu bewältigen.

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen Gottes Segen!

Euer P. Josaphat. Ocist.